

	<b>Handbuch Qualitätsmanagement</b>  Stellenbeschreibung für PraxisanleiterIn / MentorIn	<b>Kap.</b> <b>A.6.4.7</b>
---	---	-------------------------------

## 1. Stellenbezeichnung

PraxisanleiterIn / MentorIn

## 2. Stelleninhaber

## 3. Stellvertretung

Vertretung durch andere Pflegefachkräfte nach Absprache mit der Pflegedienstleitung

## 4. Vorgesetzte Stelle

- Wohnbereichsleitung

## 5. Nachgeordnete Stelle

- Auszubildende

## 6. Ziele der Stelle

- Auszubildende sollen sich angenommen und akzeptiert fühlen
- Vermeidung unnötiger Stress- und Frustrationsfaktoren für Auszubildende
- Auffinden und beseitigen von Wissenslücken bei Auszubildenden
- Sicherstellung eines einheitlich hohen Ausbildungsniveaus
- Sicherstellung, dass Maßnahmen zur Ausbildung die regulären Abläufe nicht unnötig beeinträchtigen.
- Schaffung einer vertrauensvollen Lernatmosphäre

## 7. Tätigkeitsfelder / Aufgaben der StelleninhaberIn

PraxisanleiterIn / MentorIn und Schule sollen in stetiger Verbindung stehen. Der/die PraxisanleiterIn / MentorIn übernimmt den Hauptteil in der praktischen Ausbildung. Abweichungen zwischen Praxis und Unterricht werden besprochen werden!

### Der/die PraxisanleiterIn / MentorIn soll gute Voraussetzungen für Anleitung schaffen:

Synchronisierung der Schichten, je nach Kenntnisstand der Auszubildenden bis zu vier Wochen und in Absprache mit der Wohnbereichsleitung.

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	QMH 2.2	September 2024	Seite 1 von 3

	<b>Handbuch Qualitätsmanagement</b>  Stellenbeschreibung für PraxisanleiterIn / MentorIn	<b>Kap.</b> <b>A.6.4.7</b>
--	---	-------------------------------

## Der Mentor orientiert sich am:

- Unterrichtsprogramm
- Praktikumsplan
- Lernzielkatalog
- Ausbildungsstand des Schülers
- 

Die Anleitung einer/eines Auszubildenden durch den/die PraxisanleiterIn / MentorIn soll mit einer anderen Fachkraft abgesprochen werden. Die **Vier-Stufen-Methode** der Praxisanleitung / Praktischen Ausbildung besteht aus:

1. Stufe - Vorbereiten
2. Stufe - Vormachen
3. Stufe - Eigenes Ausführen
4. Stufe - Abschließen und Anerkennen

### s. Konzeption Anleitung durch Praxisanleiter / Mentoren

- PraxisanleiterIn / MentorIn und Schüler versuchen, den Lernzielen und dem Ausbildungsstand angepasste Tätigkeiten bzw. Lernaufgaben festzulegen.
- Der/die PraxisanleiterIn / MentorIn ermutigt und sensibilisiert den Schüler
- Der/die PraxisanleiterIn / MentorIn beobachtet, beschreibt und bewertet in Zusammenarbeit mit den Kollegen den/die Lernfortschritt/e, um möglichst einen großen Erfolg bei der praktischen Ausbildung des Schülers zu erzielen.
- Durchführung von Reflexionsgesprächen

## 8. Anforderungsprofil

### 8.1 fachliche Qualifikation

- Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen für eine moderne Ausbildung
- Gliederung der praktischen Ausbildung.
- Erteilen von Praxisaufgaben
- Überwachung von Auszubildenden im Pflegebereich bei selbständigen Pflegetätigkeiten
- Vorbereitung auf die praktischen Prüfungen

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	QMH 2.2	September 2024	Seite 2 von 3

	<b>Handbuch Qualitätsmanagement</b>  <b>Stellenbeschreibung</b> <b>für PraxisanleiterIn / MentorIn</b>	<b>Kap.</b> <b>A.6.4.7</b>
---	---	-------------------------------

- Teilnahme an Treffen mit der Pflegeschule zum Austausch über den Ausbildungsstand und Neuerungen in der Pflege
- Teilnahme an Prüfungen

.....  
Ludwigshafen, den

.....  
StelleninhaberIn

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	QMH 2.2	September 2024	Seite 3 von 3